

Zeit: Mittwoch, 11.01.2023, 18.00 bis 20.15 Uhr
Ort: Gottfried-Keller-Gymnasium, Mensa
Moderation: Frank Markowski
Protokoll: Constanze Hansen

Anwesende: Andrea Isermann-Kühn (AIK)
Caren Dreyer (CD)
Constanze Hansen (CH)
Frank Markowski (FM)
Lutz Lüders (LL)
Jens Born (JB)
Patricia Spengler (PS)
Rainer Leppin (RL)
Gundi Kälber (GK)
Bettina Sobtzik (BS)
Andrea Hauch (AH)
Joachim Saint-Paul (JSP)
Hartmut Eschenburg (HE)
Alina Mitronina (AM)
Hans-Dieter Robel (HDR)

Nächste Sitzung: 8. Februar 2022

Tagesordnung:

1. Kurze Vorstellungsrunde
2. Evaluation INSEL-Rat (Rückblicke und Ausblicke)
3. IZKT-Briefe und Reaktionen von Politik / Verwaltung
4. Mierendorff-INSEL als Stadtentwicklungsgebiet (Baugesetzbuch § 176 a)
5. Aufzug Mierendorffplatz
6. Abgesagte INSEL-Konferenz zu Energy Map und Klimafolgenanpassung
7. Anstehende Projekte 2023

1. Kurze Vorstellungsrunde

Um den neuen Mitgliedern einen Überblick zu verschaffen, stellen sich alle Teilnehmer:innen der Reihe nach vor.

2. Evaluation INSEL-Rat (Rückblicke und Ausblicke)

Nach einer Amtszeit INSEL-Rat wird das Gremium dieses Jahr neu besetzt. LL und BS, die Mitglieder des ersten INSEL-Rates waren, berichten von ihren Eindrücken. Beide empfanden die Mitarbeit als bereichernd und haben wenig zu bemängeln. Es entstand lediglich der Eindruck, dass die ehrenamtliche Mitarbeit nicht von allen Beteiligten gleichermaßen geschätzt und akzeptiert werde. Bezüglich des Stadtrats Schruoffeneger konnte dieser Eindruck im Folgenden ausgeräumt werden. Denn, so AIK und FM, der Stadtrat sei ein ausgewiesener Befürworter und Unterstützer des INSEL-Rats. LL und BS würden im Rahmen des INSEL-Rats gern an dem Thema INSEL-Rundweg weiterarbeiten. Es wird vorgeschlagen, in Zukunft evtl. mehrere fachspezifische INSEL-Räte einzurichten.

3. IZKT-Briefe und Reaktionen von Politik / Verwaltung

RL hatte im Namen des IZKT einen Brief zum Thema Modulare Unterkunft für Flüchtlinge (MUF) in der Quedlinburger Straße an den Petitionsausschuss des Abgeordnetenhauses geschrieben. Er beklagte darin, dass im MuF nur geflüchtete Menschen wohnen sollen. Eine Mischbelegung wäre sinnvoller, um eine Ghetto-Bildung zu vermeiden. Auch der Raum für soziales Miteinander sei zu gering bemessen. Positiv zu vermelden ist, dass der Ausschuss geantwortet hat – allerdings eher nichtssagend. Eine Änderung der Belegung ist ebenso wenig vorgesehen wie eine Vergrößerung der Sozialfläche.

Einen weiteren Brief hatte JSP im Namen des IZKT an den Bezirksstadtrat Schmitz-Grethlein geschickt. Er regte darin eine stärkere Beteiligung der Insulaner:innen an den Plänen zur Bebauung des ehemaligen Tanklagers am Spreebord an. Schmitz-Grethlein hat freundlich geantwortet und betont, dass er das IZKT sehr schätze, die INSEL-Bewohnerinnen allerdings sehr wohl schon beteiligt wurden. Das IZKT beschließt, dass JSP auf diesen Brief noch einmal antworten soll, indem er die Wertschätzung des IZKT aufgreift und noch einmal vorschlägt, dieses am städtebaulichen Vertrag zu beteiligen, der gerade mit den Investoren erarbeitet wird.

Einen dritten Brief hat die DorfwerkStadt im Namen des IZKT an Bezirksstadtrat Schruoffeneger geschickt. In dem Schreiben wurde vorgeschlagen nach der gelungenen INSEL-Konferenz zu den Bauvorhaben eine weitere zum Thema der Verkehrssituation auf der INSEL zu veranstalten. Der Brief wurde bisher nicht beantwortet. Das IZKT beschließt deshalb, mit einem weiteren Brief noch einmal nachzufassen. FM übernimmt den Entwurf und schickt diesen dann zur Abstimmung in die Runde.

Ein vierter Brief an das Bezirksamt beklagte, dass die Initiative Nachhaltige Mierendorff-Insel keine Informationstische auf dem Mierendorffplatz aufbauen darf. Auch dieser Brief wurde bisher nicht beantwortet.

4. Mierendorff-INSEL als Stadtentwicklungsgebiet (Baugesetzbuch § 176 a)

Zurzeit wird von der Stadtplanungsagentur Jahn, Mack & Partner im Auftrag des Bezirks für die Mierendorff-INSEL ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erstellt. Alle Mitglieder des IZKT sind sich einig, dass deshalb keine gesonderten Anstrengungen unternommen werden müssen, damit die Mierendorff-INSEL Stadtentwicklungsgebiet nach §176a Baugesetzbuch wird. PS wird jemanden aus dem ISEK-Planungsbüro zu einer der nächsten IZKT-Sitzungen einladen.

5. Aufzug Mierendorffplatz

FM berichtet, dass nach seinen Informationen von der BVG der Aufzug in Zusammenhang mit der geplanten Tram stehe und vorher nicht gebaut werde. Aus den Reihen des IZKT kam der Hinweis, dass das nicht stimmen könne, da es Möglichkeiten für einen Aufzug an der Station Mierendorffplatz gebe, die unabhängig von den Tram-Plänen seien. Außerdem sei gesetzlich verankert, dass ab Januar 2023 jeder Bahnhof barrierefrei zugänglich sein muss. Es wird beschlossen, dass FM versuchen soll, die Behinderten-Beauftragte der BVG zu einer der nächsten IZKT Sitzungen einzuladen, um diese dazu zu befragen.

6. Abgesagte Insel-Konferenz zur Energy Map und Klimafolgen-Anpassung

Die INSEL-Konferenz zu den Themen Energy Map und Klimafolgen-Anpassung ist kurzfristig krankheitsbedingt abgesagt worden und wird am Donnerstag, 23. Februar, von 17 bis 20 Uhr in der Aula des Gottfried-Keller-Gymnasiums nachgeholt.

7. Anstehende Projekte 2023

Das IZKT würde eine INSEL-Konferenz zum Thema Mobilität begrüßen.